KÜNSTLERPORTRAIT, TEIL 83

Keramikgefäße zum Lesen

Claude Leeb produziert Accessoires aus Keramik mit alten Gedichten.

VON JOHANNES AUTHRIED

WÜRFLACH Bei Claude Leeb muss es sich so ähnlich zugetragen haben wie bei Obelix, der in den Zaubertrank geplumpst ist und so seine Stärke erhielt. Die dreijährige Claude spielte in der Lehmgrube, wo ihre Eltern ihr Haus bauten. „Meine Mama hat mich immer verschmutzt aus der Lehmgrube geholt. Der Lehm wurde mir somit fast in die Wiege gelegt", schmunzelt Claude Leeb. Der logische Schritt war die Absolvierung der vierjährigen Keramikausbildung in Stoob. Nach der Matura studierte Leeb Kunstpädagogik für Waldorfschulen. Sie arbeitete 15 Jahre in einer Keramikwerkstatt für behinderte Erwachsene in Wien. „Mit der Zeit habe ich bei den Klienten keine Behinderungen mehr gesehen, sondern Fähigkeiten und dabei bemerkt, dass ein jeder, wie er ist, einfach perfekt ist. Diese jahrelange Auseinandersetzung mit dem kreativ-künstlerischen Potenzial sowie eigene schöpferische Tätigkeiten haben im Wesentlichen zu einer Vertiefung und Erweiterung ihres künstlerischen Schaffens beigetragen. In dieser Zeit hat alles begonnen – Leeb entwickelte ihre eigene Keramik-Linie: „Wenn man kreativ und künstlerisch ist, passiert es automatisch, dass man eine eigene Linie entwickelt." Mit der Zeit wurde das immer deutlicher, und sie machte den Schritt in die Selbstständigkeit. Sie ist heute noch überrascht, wie gut ihre Keramiken angenommen werden. Leeb mag die Vielfältigkeit, die das Handwerk bietet, weil es so viele Arbeitsschritte hat. Ihr erstes Werk entstand 2012. „Angefangen hat das damit, dass ich mein Lieblingsgedicht von der australischen Dichterin Dorothea Mackeller ‚My Country' auf einem Gefäß, aus dem ich täglich meinen Tee oder Kaffee trinke, haben wollte. Das war mein erster Poem-Cup." Die Arbeitslinie Poetry & Pottery vereint für die Künstlerin beide Leidenschaften - die Literatur, die Lyrik und das Töpfern. Bei all den Arbeitsschritten ist ihr der Akt des Schreibens (Sgraffito-Technik) der liebste Arbeitsschritt. www.claudeceramics.com

▲ Claude Leeb erstellt Keramik-Accessoires mit Literaturinschriften. *Foto: Gerhard Fally*

RÜCKTRITT